

[6136.] **Disponenda** betreffend.

Auf unserer Remittenden-Faktur haben wir dringend ersucht, uns keine Disponenda von Fahn, Reisebuch, 5. Aufl. zu stellen. Dieser Bitte sind die wenigsten Handlungen nachgekommen. Wir erklären hiermit, daß wir beim Abschluß von einer etwaigen Disposition des Reisebuchs durchaus keine Notiz nehmen, auch nach dem 1. Juli d. J. kein Exempl. mehr zurücknehmen werden.

Berlin, 15. Mai 1854.

W. Simion's Verlag.

[6137.] Zu gef. Notiznahme.

Zusendungen an alle diejenigen Handlungen, welche mir ohne vorherige Verständigung Ueberträge gemacht oder sonsthin mit mir wegen unbefugten Disponirens etc. in Differenzen sind, unterbleiben bis zur Ausgleichung des nicht geordneten Conto. Ich kann hier keinerlei Ausnahmen, selbst bei den lieb gewordensten Verbindungen nicht, machen.

Leipzig, O.-M. 1854.

Ergebenst

Otto Spamer.

[6138.] Zur Beachtung.

Von dem so eben erschienenen und gleich nach der Messe zur Versendung kommenden neuen Werke:

Sermen. Dichtungen von Paul Heyse.

habe ich ein gebundenes Exemplar im Börsen-Saale zur Ansicht ausgelegt; ich bitte, mir Ihre festen Bestellungen auf die gebundene Ausgabe baldigst einzusenden.

Berlin, 12. Mai 1854.

Ergebenst

Wilhelm Herz.

[6139.] **Leipziger Commissions-Geschäft** betreffend!

Der Aufsatz „Ein Blick auf das jetzige Commissions-Geschäft in Leipzig“ im Börsenblatte 1853 Nr. 115 bietet uns Veranlassung, denjenigen unserer geehrten Herren Collegen, welche etwa Grund zu einem Commissionswechsel haben sollten, sowie auch denjenigen Herren, welche ihr Etablissement beabsichtigen und eines Commissionairs hier am Platze bedürftig wären, unsere Dienste zu offeriren.

Prompte und billigste Besorgung in je-

der Beziehung sichern wir im Voraus zu und werden wir jederzeit gern bereit sein, über unsere gewiss billigen Bedingungen, behufs etwaiger Commissions - Uebernahme, nähere Auskunft zu ertheilen.

Kössling'sche Buchhandlung in Leipzig.

[6140.] **Commissionär's-Offerte.**

Unterzeichneter empfiehlt sich zur Besorgung von Commissionen für hies. Platz, unter Zusicherung prompter, umsichtigster und billiger Bedienung.

Der lebhafteste Aufschwung meines Geschäfts, sowie namentlich das Zeugniß jedes meiner Herren Committenden (nun an Zahl bereits 22) spricht gewiß günstig für mich, und darf ich bei den thätigen Veränderungen wohl Ihre Aufmerksamkeit auf meine Firma lenken.

Bezügliche Anfragen beantworte ich stets umgehend.

Leipzig, D.-M. 1854.

Rob. Hoffmann.

[6141.] **Fried. Forscher & Comp.,**

Malers in Leipzig, Ulrichsstraße Nr. 75., empfehlen den geehrten hiesigen und auswärtigen Herren Kunst- und Buchhändlern ihr Atelier für Colorit.

Auf die von uns in Anwendung gebrachte Orientalische Malerei machen wir noch besonders aufmerksam.

H. Siebeck's großes Prachtwerk: die bildende Gartenkunst u. Leipzig, bei Fr. Voigt — ist auf diese Manier von uns gefertigt.

[6142.] **Maculatur**

aller Art, Broschüren zum maculiren sowohl, als auch zum Einstampfen werden jederzeit in allen Quantitäten gekauft in der Pappen-Niederlage von

Ernst Starke in Leipzig.

Querstraße, Stadt Dresden.

TS Pap. Pappen à 3 1/2 $\frac{1}{2}$ pro Centner!!!

[6143.] **Maculatur,**

einschließlich Brochuren, kaufe ich fortwährend in allen Partien.

F. V. Schöne in Leipzig,

Post- und Querstr.-Ecke.

Leipziger Börse am 19. Mai 1854.

Course im 14 Thaler-Fuss.	Angebote.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 140 3/4	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	2 Mt. —	101 1/2
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. —	99 3/4
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ladr. à 5 $\frac{1}{2}$	2 Mt. —	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. —	99 3/4
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	2 Mt. —	56 3/4
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. —	149 1/2
London pr. 1 Pf. St.	2 Mt. —	—
Paris pr. 300 Frcs.	3 Mt. 6, 15 1/4	—
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	k. S. —	79 1/2
	2 Mt. —	—
	3 Mt. —	—
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à 1/3 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 $\frac{1}{2}$ idem „ d°	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach ger. Ausmünzungsfusse. d°	—	7 1/2
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	5 $\frac{1}{2}$ 10
Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ auf 100	3	—
Kaiserl. d° d° „ d°	3	—
Bresl. d° d° à 65 1/2 As „ d°	—	—
Passir d° d° à 65 As „ d°	—	—
Conv. Species u. Gulden d°	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. „ d°	—	—
Gold pr. Mark fein Cölln.	—	3/4
Silber „ d° d°	—	—
Staatspapiere, Actien, etc. excl. Zinsen.		
Wiener Banknoten	—	72 3/4
Königl. Sächs. Staats Papiere	—	—
à 3 % von 1830 } von 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	89 3/4	—
} kleinere	—	—
à 4 % von 1847 von 500 $\frac{1}{2}$	—	98 3/4
à 4 % von 1852 } von 500 $\frac{1}{2}$	—	99 1/2
} von 100 $\frac{1}{2}$	—	—
à 4 1/2 % von 1851 von 500 u. 200 $\frac{1}{2}$.	101 1/4	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—
à 3 1/2 % } von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$. .	—	88 1/2
} kleinere	—	—
Actien der ehem. S. Bayr. EBC. bis Mich. 1855 à 4 %, später à 3 % à 100 $\frac{1}{2}$	81 1/2	—
d° d° Sächs. - Schles. EBC.	—	—
à 4 % à 100 $\frac{1}{2}$	—	99 1/4
Leipziger Stadt-Obligationen	—	—
à 3 % } von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$	—	95
} kleinere	—	—
d° d° d° à 4 %	—	—
d° d° d° à 4 1/2 %	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. } v. 500 $\frac{1}{2}$	92	—
} v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$	—	—
à 3 1/2 % } v. 500 $\frac{1}{2}$	—	94 1/2
d° à 3 1/2 % } v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$	—	—
d° lausitzer d° à 3 %	—	—
d° d° d° à 3 1/2 %	—	—
d° d° d° à 4 %	101	—
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 1/2 %	—	102 1/2
Thüringische Eisenb. Priorit.-Obligat. à 4 1/2 %	—	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine	—	—
à 3 % } von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$	—	91
} kleinere	—	—
d° Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2 %	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4 1/2 %	—	—
d° d° d° à 5 %	—	—
Wiener Bank-Actien pr. St.	—	—
Leipziger d° à 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100	—	180
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100	—	185
Löbau-Zittauer d° à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100	26 1/2	—
Alberts- d° à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100	—	—
Berlin-Anhalt d° à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100	110	—
Magdeb.-Leipz. d° à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100	264	—
Thüringische d° à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100	96	—

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntmachung des Börsen-Vorstandes. — Neuigl. der ausländischen Literatur. — Anzeigebblatt Nr. 6105—6143. — Leipziger Börse am 19. Mai 1854.

Anonyme 6105.	Gaas in Wien 6114.	Körner 6108.	Reclam sen. 6124.
Bethge, G. 6110.	Hedenast 6133.	Kössling 6139.	Schneider & Co. 6119.
Böhné 6113.	Herz 6138.	Kuhnt 6106.	Schöne in L. 6143.
Brandler 6126.	Heyse 6115.	Kupferschmid 6131. 6132.	Simion in B. 6136.
Braunmüller 6127.	Hirt 6120.	Literatur- u. Kunst-Gptr. 6134.	Spamer 6137.
Eggeling 6116.	Hoffmann in L. 6140.	Löning & Co. 6122.	Starke in L. 6142.
Erneft 6128.	Hopfer 6111.	Maske 6125.	Thienemann 6129.
Forschner & Co. 6141.	Hunger 6109.	Nicolai in B. 6112.	Weigel, T. D. 6130.
Graf, B. & Co. in Br. 6107.	Klemm, D. 6117.	Otto 6135.	Williams & R. 6121.
Gropius in B. 6123.	Köhler in L. 6118.		

